

Neue Ausstellung: Künstlerinnen finden Gemeinsamkeiten

Vernissage Evelyne Bermann, Ingrid Delacher und Dagmar Frick-Isplitzer eröffnen am morgigen Donnerstag in der Domus Galerie in Schaan die Ausstellung «Schau Spiel», die Gemeinsamkeiten in ihren Werken entdecken lässt.

Wenn im Domus zu einer Vernissage geladen wird, freut sich der Leiter Freizeit und Kultur bei der Gemeinde Schaan, Albert Eberle, die Besucher willkommen zu heissen. So auch morgen Donnerstag, wenn um 19 Uhr die Ausstellung «Schau Spiel» eröffnet wird. Einführende Worte spricht die Kunsthistorikerin Dagmar Streckel.

Acrylglas von Evelyne Bermann

Die Künstlerin setzt ihre Auseinandersetzung mit dem Oval fort. Dieser Form wohnt etwas Meditatives inne. Sie ist endlos fließend wie das Leben, das sie symbolisiert. Seit Langem sind Ordnung und Wandel zentrale Inhalte von Bermanns künstlerischem Schaffen. Geometrische Formen, fließende Linien und frische Farben bilden die Grundlage der Ge-



Objekte, Collagen, Zeichnungen und Fotografien zeigen Evelyne Bermann, Dagmar Frick-Isplitzer und Ingrid Delacher (v. l.) ab morgen im Domus. (Foto: ZVG)

staltung. Das transparente Acrylglas ermöglicht es, mit farbigen Überlagerungen zu arbeiten. Dabei entstehen Formen und Farben, die für sich gesehen ungewohnt erscheinen, jedoch immer im Kontext der Ausgangsformen bleiben. Weiteren Bildreichtum offenbart eine Installation, die durch das Verschmelzen der Objekte mit deren farbigen Projektionen dem spielerischen Aspekt Raum gibt.

Eine vielseitige Ingrid Delacher

Sie setzt sich in der bildenden Kunst mit politischen Themen auseinander. Seit ihrer Jugend ist sie umweltpolitisch interessiert. Ingrid Delacher zeigt im Domus einerseits grossformatige Landschaftsfotografien und

andererseits Objekte und Collagen mit dem Bezug auf ihre Visionen einer intakten Welt und Umwelt. Die an Malerei erinnernden Landschaftsfotografien wurden in einem Naturschutzgebiet in Nordfrankreich aufgenommen und spiegeln die intakte Natur wieder. Spielerisch hingegen sind Delachers Collagen und Objekte, deren bunte Farben dem meist ernsten Inhalt Leichtigkeit verleihen. Zeichnungen treffen auf banale Überschriften aus Zeitschriften, so tritt die Künstlerin in einen Dialog mit den Betrachtenden.

Dagmar Frick-Isplitzer im Dunkeln

Dagmar Frick-Isplitzer zeigt Zeichnungen, die in stockfinsternen Berli-

ner Zuschauerräumen entstanden sind. Ohne einen Blick von der Bühne abzuwenden zeichnete Frick-Isplitzer blind die Ereignisse der Bühne auf ihren Block. Die Künstlerin hatte im Dunkeln keine optische Kontrolle, was auf dem Papier entsteht. «Am Anfang fühlte ich mich eingeschränkt, doch ich merkte rasch, wie angenehm es sich anfühlt, nur auf die Bühne zu schauen und blind zu zeichnen», erklärt Dagmar Frick-Isplitzer. Jede mitgezeichnete Aufführung war ein Experiment mit offenem Ausgang. Die Arbeiten entstanden zwischen 2012 und 2015 in Berlin im Schiller Theater, in der Komischen Oper, im Berliner Ensemble, im Grips Theater Hansaplatz und in der Akademie der Künste. (pd/red)

Ausstellung «Schau Spiel» im Domus Schaan

- Neue Arbeiten von Evelyne Bermann, Ingrid Delacher und Dagmar Frick-Isplitzer
- Vernissage: Donnerstag, 23. Nov., um 19 Uhr
- Ausstellungsdauer: bis 17. Dezember
- Weitere Informationen: www.domus.li

ANZEIGE



Volksblatt Mittwoch 22. November 2017 S. 12

2017/11/22 11:04